

Oktober - November 2015

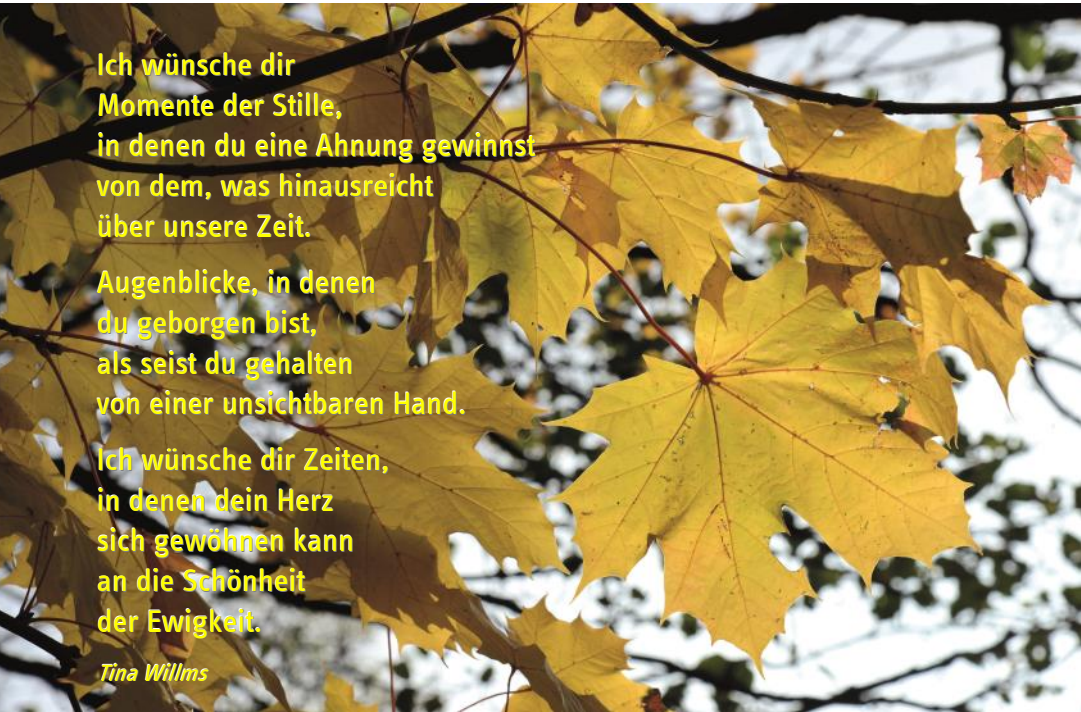
SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

## GEMEINSAMER GEMEINDEBRIEF

DER SELK-GEMEINDEN IN BOCHUM

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

### EPIPHANIAS-GEMEINDE UND KREUZGEMEINDE



Ich wünsche dir  
Momente der Stille,  
in denen du eine Ahnung gewinnst  
von dem, was hinausreicht  
über unsere Zeit.

Augenblicke, in denen  
du geborgen bist,  
als seist du gehalten  
von einer unsichtbaren Hand.

Ich wünsche dir Zeiten,  
in denen dein Herz  
sich gewöhnen kann  
an die Schönheit  
der Ewigkeit.

*Tina Willms*

<b>Inhalt:</b>	<b>Seite</b>	<b>6</b>	<b>Aus den Kirchenbüchern</b>
	<b>Seite</b>	<b>8</b>	<b>Kinder und Jugend</b>
	<b>Seite</b>	<b>12</b>	<b>Epi-Konzerte</b>
	<b>Seite</b>	<b>16</b>	<b>Gottesdienste und Kreise</b>
	<b>Seite</b>	<b>23</b>	<b>Autobahnkirche</b>
	<b>Seite</b>	<b>30</b>	<b>Geburtstage</b>

## Neuer Markus-Kommentar eines SELK-Theologen

Prof. em. Dr. Volker Stolle war im aktiven Dienst in verschiedenen Funktionen in der SELK tätig: als Pfarrer in der Epiphanius-Gemeinde, als Missionsdirektor der Lutherischen Kirchenmission Bleckmar und als Professor für Neues Testament an der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel. Heu-

te lebt er im Ruhestand mit seiner Frau in Mannheim.

Kürzlich hat der 75-jährige Theologe im SELK-Kooperationsverlag Edition Ruprecht (Göttingen) einen Kommentar zum biblischen Markusevangelium veröffentlicht: ([www.edition-ruprecht.de/katalog/titel.php?id=419](http://www.edition-ruprecht.de/katalog/titel.php?id=419)).

Gegenüber selk\_news beantwortete er Fragen zu diesem Projekt.



**selk\_news:** Herr Professor Stolle, Sie haben kürzlich einen Kommentar zum Markusevangelium veröffentlicht. Warum gerade Markus?

**Stolle:** *Schon in meiner Zeit als Pastor in Bochum habe ich in Oberursel an unserer Hochschule einen Vortrag über das Ende des Markusevangeliums, die Auffindung des leeren Grabes, gehalten. Der Schluss scheint abrupt, ist aber sehr bewusst gestaltet. Von seinem Ende her ist mein Interesse gerade an diesem Evangelium gewachsen.*

**selk\_news:** Wie lässt sich in Kürze das Besondere des Markusevangeliums gegenüber den anderen Evangelien beschreiben?

**Stolle:** *Das Markusevangelium wirkt gegenüber den anderen Evangelien wie ein Torso, ohne Kindheitsgeschichten Jesu und ohne Ostererzählungen. Und doch ist es ein in sich geschlossenes Ganzes. Der lehrende Jesus ist seine thematische Mitte. Auch die zunächst ins Auge fallenden Taten Jesu werden als Worte und damit als Anrede an die Lesegemeinde verstanden.*

**selk\_news:** Was unterscheidet Ihren Kommentar von anderen Kommentaren zum Markusevangelium?

**Stolle:** *Mir geht es darum, die Erzählweise des Evangelisten zu erfassen, die sich unmittelbar aus dem Text ablesen lässt. In der Art, wie der Evangelist seinen Stoff darstellt, sind bestimmte Techniken zu erkennen. Die Leserinnen und Leser werden in der Weise über das Wirken und Ergehen Jesu informiert, dass sie zugleich zu einem Verständnis des Berichteten angeleitet werden. Die vergangene Geschichte wird erzählt, um die Bedeutung auch noch für die Gegenwart zu erschließen.*

**selk\_news:** Entstanden ist ein Kommentar, der nicht nur von theologischen Fachleuten genutzt werden, sondern der auch Interessierten ohne Studium zugänglich sein soll. Wie kann man sich das vorstellen?

**Stolle:** *Da sich meine Auslegung unmittelbar auf den Wortlaut des Markusevangeliums in seinen inneren Bezügen bezieht, müsste sie für jede und jeden nachvollziehbar sein, die sich auf Entdeckungen im Text einlassen wollen. Der griechische Text ist so eng mit der Übersetzung verknüpft, dass auch die Einzelheiten, die sich auf den griechischen Text beziehen, ohne entsprechende Sprachkenntnisse verständlich sein sollten.*

**selk\_news:** Vielen Dank für das Interview!

*Pfr. Michael Otto gekürzt  
nach selk\_news vom 27.08.2015*

*Anmerkung der Redaktion:  
Das vollständige Interview finden Sie unter [http://www.selk-deutschland.de/download/Interview-Stolle\\_2015-08-27.pdf](http://www.selk-deutschland.de/download/Interview-Stolle_2015-08-27.pdf) oder kann im Pfarrbüro angefragt werden.*